

72-24.10.2001

Eigenständig im Ensemble

Gestern Spatenstich für Neubau an der Regionalen Schule Nackenheim

VG BODENHEIM/NACKENHEIM - Als Hauptschule war sie zweizügig, als Regionale Schule muss sie mindestens dreizügig sein. Also steht der Träger der Nackenheimer Janusz-Korczak-Schule in der Pflicht, für drei Klassen pro Jahrgang auch entsprechende Räume vorzuhalten.

Von
Hans-Willi Blum

Bereits in der Auslobung für den Hauptschulbau im Jahre 1984 waren die Architekten aufgefordert worden, künftige Erweiterungsmöglichkeiten für die Schule in ihren Plänen aufzuzeigen. Wie VG-Bürgermeister Gerhard Krämer gestern beim ersten Spatenstich für einen erweiternden Neubau erklärte, ist auch tatsächlich die bereits vor 16 Jahren angedachte Variante zum Zuge gekommen.

Der Neubau soll 700 Quadratmeter Raum erschließen, in dem fünf weitere Unterrichtsräume, zwei Computerlabors,

ein Raum für Naturwissenschaften und ein Raum für Bildende Kunst geschaffen werden. Die Planung hat das Architekturbüro Scheubert übernommen, aus dem auch die 84er Pläne stammten. Der Bau wird jedoch nicht als Fortsetzung oder Verlängerung des bestehenden Gebäudes entstehen, sondern „zeitgemäß“ gestaltet werden. Viel Glas, verputzte Fassaden, kräftige Farben und klare Formen sorgen für eine Eigenständigkeit mitten im Ensemble.

Die Baukosten werden bei rund 4,3 Millionen Mark liegen, Land und Kreis wollen sich insgesamt mit 2,3 Millionen Mark beteiligen. Davon

sind seitens des Landes für das kommende Jahr 200 000 und für 2002 ganze 0,7 Millionen Mark verbindlich zugesagt. „Zur Frage, wann der Rest, also der weitaus größere Anteil fließen wird, gibt es leider noch keine Aussage“, hielt Krämer fest. Dabei sei das Land ganz klar in der Pflicht bei schulischen Bauten. Jetzt sei die VG wieder einmal gezwungen, die notwendigen Kredite zwischenzufinanzieren – natürlich auf eigene Kosten.

Im Spätjahr 2001 soll Einweihung des Erweiterungsbaus sein – gerade rechtzeitig für die erste Klasse, die die Schule in zwei Jahren mit Mittlerer Reife abschließen wird.



Der ehemalige Hauptschuldirektor Engel, der jetzige Schuldirektor Grimm, VG-Bürgermeister Krämer und Architekt Scheubert (v.l.n.r.) griffen gestern zum Spaten.
Bild: hzb/ Michael Bahr